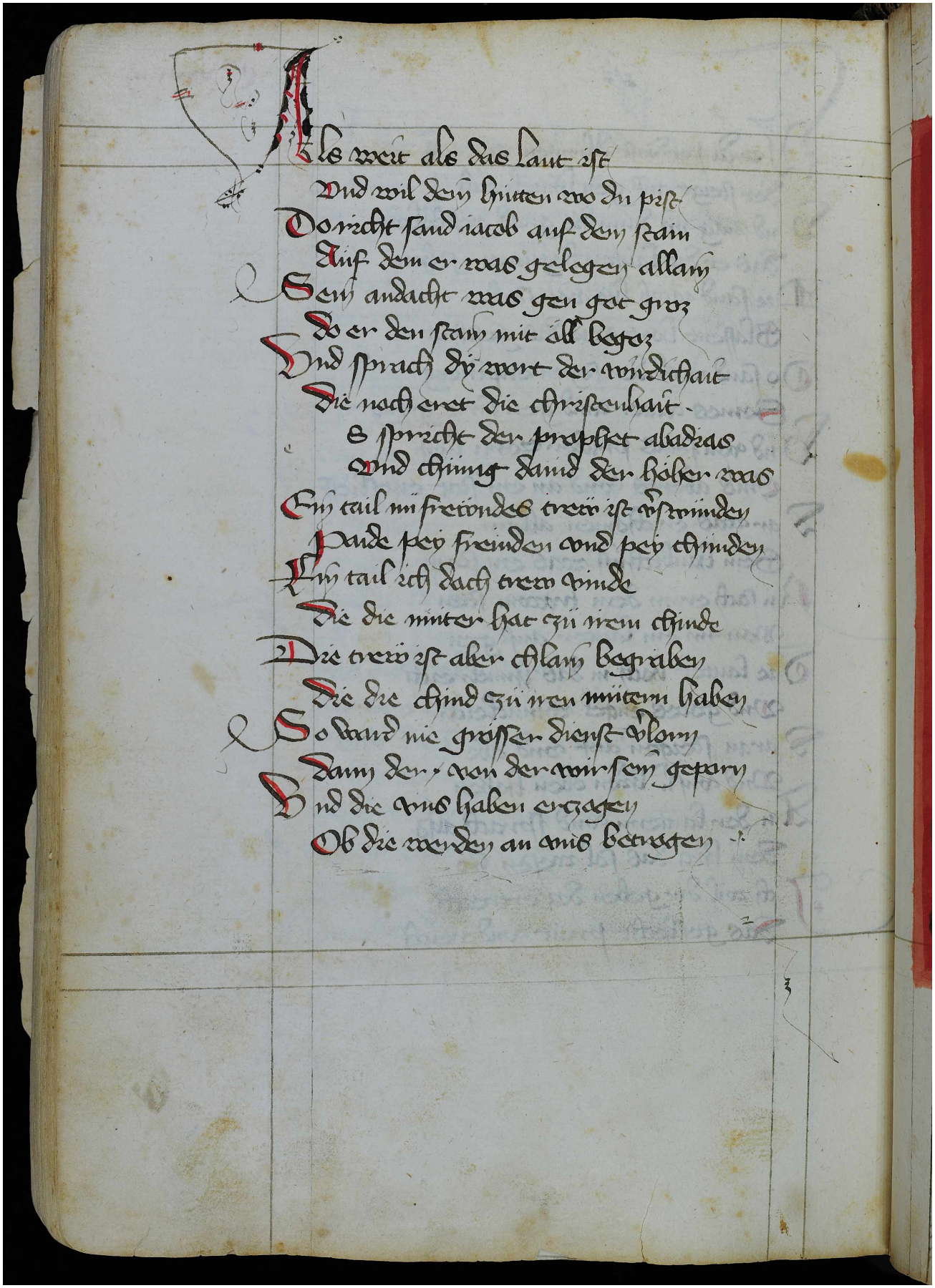
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Als weit als das laut ist
Und wil dein hutten wo du pist
Do recht sand iacob auf den stain
Auf den er was gelegen allam
Sein andacht was gen got groz
Do er den stain mit all begoz
Und sprach dy wort der wirdichait
Die nach eret die christenlait.
Es sprichet der prophet abadias
Und chiung dauid der höher was
Ein tail mi freundes treu ist erstrunden
Unde pei freunden und pei chunden
Ein tail ich dach treu vinde
Die die mitter hat zu irem chinde
Die treu ist aber chlam begraben
Die die chind zu irem mutterm haben
So hand nie grosser dienst verlorn
Dann der, von der wirsen gepurn
Und die uns haben ergezen
Ob die werden an uns betrugen